Z

SCHWERPUNKT

BILDNERISCHES GESTALTEN

Stundendotation	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Bildnerisches Gestalten	**3**	**3**	**2**	**3**
Kunstbetrachtung	**1**	**1**	**1**	**2**

Auszug aus dem Lehrplan	1. – 4. Klasse	Das Bildnerische Gestalten bietet eine praktische und theoretische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Bildwelten und Bildsprachen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren dabei, wie Bilder funktionieren und auf welche Weisen visuelle Gestaltung in der Gesellschaft eingesetzt wird. Der Unterricht umfasst ein breites Themenspektrum und findet in unterschiedlichen Medien statt. **Bildnerisches Gestalten** Inhalte: Abstraktion, Architektur, Ausdruck, Entwurfsprozess, Experiment, Farbe, Form, Funktion, Information, Komposition, Kultur, Material, Mensch, Modell, Natur, Proportion, Raum, Schrift, Struktur, Symbol, Textur, Zeichen und weitere Techniken: Acryl, Aquarell, Bleistift, Collage, Farbstift, Feder, Film, Fotografie, Gips, Gouache, Hochdruck, Holz, Karton, Kohle, Metall, Montage, digitale Anwendungen, Öl, Papier, Siebdruck, Stein, Ton und weitere **Kunstbetrachtung** Im Fach Kunstbetrachtung werden exemplarisch verschiedene Methoden der Bildanalyse vermittelt, die Entwicklung der Kunst gezeigt und deren Bedeutung für die Gesellschaft sichtbar gemacht.
Anforderungen und Erwartungen an Schülerinnen und Schüler		• Intensität, Ausdauer und hohe Reflexionsbereitschaft • Sehr grosses Interesse an Gestaltung und Kunst und ein Engagement über den obligatorischen Unterricht hinaus. • Beratungsgespräch vor der Anmeldung (siehe Formular)
Studien- und Berufsperspektiven Grundsätzlich berechtigen alle Maturprofile zu allen Hochschulstudien. Einzelne Profile bereiten aber gezielter auf bestimmte Studien oder andere Ausbildungswege vor.		Studiengänge: Animation, Architektur, Film, Fotografie, Illustration, Industrial Design, Innenarchitektur, Interaction Design, Kunst, Kunstvermittlung, Kommunikationsdesign, Medienwissenschaften, Modedesign, Produktdesign, Szenografie und weitere. Sehr fähige Absolventen des Schwerpunkts BG bringen gute Voraussetzungen für die Aufnahme in eine Hochschule für Gestaltung und Kunst mit (Zulassungsbeschränkung). Die wachsende digitale Bildwelt wird zukünftig in den meisten Berufsfeldern eine hohe Bildkompetenz erfordern. Die Ausbildung im Schwerpunkt BG schafft hier eine ausserordentlich tragfähige Basis.